

Auszug aus der Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus vom 04.11.2020

5.1 Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2019 für den kommunalen Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde

Einführend erläutert Herr Fromm, dass die Anzahl der Übernachtungen in der Stadt Rostock um 7 % und im Seebadbereich um 12,3 % gestiegen ist. Es wurden ca. 200 Veranstaltungen organisiert

Herr Voige, Wirtschaftsprüfer, erläutert, dass ein Jahresfehlbetrag von 1,4 Mio. Euro festgestellt und dieser durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock ausgeglichen wurde. Hierzu wird eine Verrechnung mit den bereits geleisteten Abschlagszahlungen stattfinden. Die Ausgleichsüberzahlung in Höhe von 257 Euro wird an die HRO zurückgezahlt.

Er informiert, dass die Umsatzerlöse zum Vorjahr (2018) um 412 TEUR gesunken sind (gesunkene Mieten und Pachten, Parkplatzzentgelte, Eintrittsgelder und geringe Veranstaltungsdichte). Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen beruht ebenfalls auf einer geringeren Anzahl von Veranstaltungen. Das Jahresergebnis ist besser als im Vorjahr und liegt im Rahmen der Wirtschaftsplanung. Herr Voige erläutert das Prozedere des Verlustausgleichs mit der unterjährigen Vorauszahlung. Weiterhin informiert er zur Vermögens- und Finanzlage. Die liquiden Mittel konnten gesteigert werden. Der CashFlow des Eigenbetriebes ist in 2019 positiv. Die Eigenkapitalquote liegt bei über 76 %.

Die Folgen der Corona-Krise konnten nicht in Gänze berücksichtigt werden.

Es ist davon auszugehen, dass die Pandemie das Geschäftsjahr 2020 in allen Geschäftsbereichen erheblich beeinflussen wird. Die Prüfung hat ergeben, dass keine Unregelmäßigkeiten festgestellt wurden. Es wurden keine Bereichsrechnungen aufgestellt. Da dies aber auch nicht in der Satzung vorgesehen ist, stellt es keinen Verstoß dar. Seitens des Wirtschaftsprüfers wird der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Herr Gebert (FDP) fragt, wie stark sich die Pandemie auf das Ergebnis für 2020 auswirkt. Herr Fromm erläutert, dass sich die Erlösseite stark reduziert hat (z. B. Abnahme der Kurabgabe). Es wird ein Mehrbedarf von 364 TEUR aufgezeigt. Die Beschlussvorlage wurde bereits vorbereitet und wird eventuell in der nächsten Sitzung beraten.

Auf Nachfrage von Frau Knitter (SPD) erläutert Herr Fromm, dass eine Novellierung der Satzung in Vorbereitung ist. Es sind zwei Bereiche (ein Hoheitlicher und ein BGA-Bereich) vorgesehen.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss zum Bilanzstichtag 31.12.2019 des kommunalen Eigenbetriebes Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde ist in der von der Möhrle Happ Luther GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Fassung mit einem Jahresfehlbetrag von 1.429.743,01 EUR festgestellt.
2. Dieser Jahresfehlbetrag wird durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock ausgeglichen. Hierzu wird eine Verrechnung mit den bereits geleisteten Abschlagszahlungen in Höhe von 1.430.000,00 EUR stattfinden. Die Ausgleichs-

überzahlung in Höhe von 256,99 EUR wird an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock zurückgezahlt.

3. Dem Tourismusdirektor des Eigenbetriebes Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 2020/BV/1109:

Abstimmung:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	